Informationen zur Projektarbeit

im Rahmen der Zentralen Abschlüsse (ZAB)

zum Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA)
und zum Mittleren Schulabschluss (MSA)

an der

GEMEINSCHAFTSSCHULE

HUSUM NORD

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	**Projektarbeit**	**3**
1.1.	Was ist das?	3
1.2.	Woraus besteht eine Projektarbeit?	4
1.3.	Warum müssen Schülerinnen und Schüler eine Projektarbeit anfertigen?	4
1.4.	Landesverordnung über Gemeinschaftsschulen (GemVO) vom 21. September 2024	4
1.5.	Der schriftliche Teil (Mappe)	6
1.5.1.	Äußere Kriterien	6
1.5.2.	Weitere Hinweise	6
1.5.3.	Hinweise zum Aufbau der Mappe	7
1.5.4.	Quellenhinweise	9
1.6.	Der praktische Teil (Produkt)	10
1.7.	Der mündliche Teil (Präsentation)	10
1.8.	Beispiele von Projektarbeiten	11
1.9.	Bewertung	12
2	**Verschiedene Phasen/Vorgehensweise**	**14**
2.1.	Phase 1 (Findungsphase)	14
2.2.	Phase 2 (Arbeitsphase)	15
2.3.	Phase 3 (Prüfungsphase)	15

3 **Zeitplan Schuljahr 2026/2027**

4 **Checklisten und Vordrucke (Anhang)** 17

4.0 Checkliste 0 für Schülerinnen und Schüler (Kleine- Hilfe- Liste) 18

* 4.1 Checkliste I für Schülerinnen und Schüler (Termine) 19

* 4.2 Checkliste II für den schriftlichen Teil (Mappe) 20

* 4.3 Anmeldebogen für die Projektarbeit 21

4.4 Antrag für eine Partner- oder Einzelarbeit 22

* 4.5 Protokoll über eine Sitzung mit der betreuenden Lehrkraft 23

* 4.6 Protokoll über eine Teamsitzung 24

* 4.7. Protokoll über eine Einzelsitzung 25

* 4.8 Zeitliche Übersicht über die Gruppentreffen 26

4.9 Beantragung eines Unterrichtsganges während eines Projekttages 27

* 4.10 Erklärung und Versicherung über die Anfertigung der Arbeit 28

4.11 Erklärung zum Einsatz von KI in der Projektarbeit 29

* "Stern" bedeutet: Bogen muss in die Mappe

5 Ideensammlung für Themen 30

6 **Bewertungsbogen** 34

7 **Eigene Notizen** 35

1 Projektarbeit

1.1 Was ist das?

Ein Projekt ist eine Lernform, bei der eine bestimmte selbstgewählte Aufgabe innerhalb einer vorgeschriebenen Zeit bearbeitet wird. Der Lösungsweg bzw. die einzelnen Teilschritte müssen von den Schülerinnen und Schülern selbstständig geplant und durchgeführt werden. Das Projekt wird durch eine Lehrkraft betreut.

Ein Projekt ist

- … handlungsorientiert.
- … produktorientiert.
- … selbstorganisiert (durch Schülerinnen und Schüler).
- … fächerübergreifend.
- … ganzheitlich.

Ein Projekt beinhaltet

- … eine zielgerichtete Planung.
- … kooperatives Lernen (Teamarbeit).

Ein Projekt muss also

- … zu einem konkreten Ergebnis führen.
- … einen begrenzten Zeitraum umfassen.
- … bestimmte Voraussetzungen haben.

Der Arbeits- und Lernprozess ist genauso bedeutsam

wie das Handlungsergebnis (Produkt)!

Die Schwierigkeit dabei ist, dass sich Punkte im Verlauf des Projekts ändern können, ohne dass dies vorher berücksichtigt werden konnte. Auf ungeplante Ereignisse sollte reagiert (bzw. erklärt) werden können. Das Ziel/Ergebnis sollte eingehalten werden.

1.2. Woraus besteht eine Projektarbeit?

Eine Projektarbeit besteht aus einem:

- **schriftlichen Teil** □ Anfertigung einer Mappe (25%)
- **praktischen Teil** □ Herstellung eines Produkts/einer praktischen Arbeit (25%)
- **mündlichen Teil** □ Präsentation Projektarbeit (Prüfung) (50%)

1.3. Warum müssen Schüler/innen eine Projektarbeit anfertigen?

Die Projektarbeit ist Bestandteil der Zentralen Abschlussprüfungen zum Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) und zum Mittleren Schulabschluss (MSA). Die Projektarbeit fördert beispielsweise:

- eigenverantwortliches Lernen und Eigeninitiative
- Entfaltung der eigenen Kreativität
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein und Verantwortungsgefühl

1.4. Landesverordnung über Gemeinschaftsschulen (GemVO) vom 21. September 2024

„§ 11 Zeitplan

(1) Die Termine der schriftlichen und der Zeitraum für die mündlichen Prüfungen werden von dem für Bildung zuständigen Ministerium im Nachrichtenblatt veröffentlicht.

(2) Die Termine für die mündlichen Prüfungen und für die Projektarbeit bestimmt die

oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(3) Die Erarbeitung und Präsentation der Projektarbeit für den Erwerb des Ersten allgemeinbildenden Abschlusses findet in Jahrgangsstufe 9, für den Erwerb des Mittleren Schulabschlusses im Laufe der Jahrgangsstufen 9 oder 10 statt.

§ 13 Präsentation der Projektarbeit

(1) Die Projektarbeit ist themenorientiert und fächerübergreifend anzulegen und als Gruppenarbeit durchzuführen. Der individuelle Anteil muss dabei erkennbar sein. In Ausnahmefällen kann die Projektarbeit mit Genehmigung der Schulleiterin oder des Schulleiters auch als Einzelarbeit durchgeführt werden. Sie umfasst

1.
2. *die Vorbereitung mit Themenfindung, Gruppenbildung und Projektbeschreibung,*
3. *einen zeitlichen Umfang von mindestens 15 Zeitstunden,*
4. *die Präsentation, die eine Vorstellung des Projekts und dessen Ergebnis durch die Gruppe und ein Gespräch der Gruppe mit den Mitgliedern des Unterausschusses gemäß § 12 Absatz 5 Satz 3 enthält*

(2) Die Schülerinnen und Schüler wählen das Thema der Projektarbeit und lassen es sich von der betreuenden Lehrkraft genehmigen.

(3) Die Projektarbeit soll schriftliche, mündliche und praktische Leistungen enthalten. Der mündliche Teil soll mindestens zehn Minuten pro Prüfling dauern.

(4) Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Anschluss an die Präsentation der Projektarbeit eine Bewertung ihres individuellen Anteils an der Projektarbeit. Die schriftlichen, mündlichen und prakti schen Leistungen werden jeweils einzeln bewertet. Bei der Bildung der Gesamtnote werden schriftli che, mündliche und praktische Leistungen im Verhältnis eins zu zwei zu eins berücksichtigt. Die Ge samtnote ist in das Abschlusszeugnis aufzunehmen. Näheres regelt das für Bildung zuständige Minis terium durch eine Verwaltungsvorschrift.

(5) Die Wiederholung einer Projektarbeit ist nur im Rahmen der Wiederholung der Abschlussprüfung, für die sie erstellt wurde, möglich. Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Prüfung zum Erwerb des Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses bereits eine Projektarbeit präsentiert haben, können diese im Rahmen ihrer Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses anrechnen lassen

1.5. Der schriftliche Teil (Mappe)

Zur Projektarbeit gehört ein schriftlicher Teil, der in Form einer Mappe abgegeben wird.

1.5.1. Äußere Kriterien

- **Ränder:** 2,5 cm
- **Form:** mit dem Computer schreiben, DIN A4, nur einseitig beschreiben, Hochformat
- **Schriftart:** Arial, Schriftgröße 11 (Überschriften dürfen fett gedruckt und Schriftgröße14 haben), Blocksatz
- **Zeilenabstand:** 1,5
- **Nummerierung der Seiten**: Deckblatt entspricht Seite 0, wird aber nicht gekennzeichnet, das Inhaltsverzeichnis entspricht Seite 1, usw.

1.5.2. Weitere Hinweise

- **Abgabe der Mappe in zweifacher Ausführung:** 1x für die betreuende Lehrkraft und 1x für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden, 1 USB Stick . Bei klassenübergreifenden Gruppen muss jede/jeder KlassenlehrerIn eine Mappe bekommen.
- **Keine Klarsichthüllen verwenden!**

1.5.3. **Hinweise zum Aufbau der Mappe** (s. Checkliste II)

Die Mappe sollte sich an folgendem Aufbau und Umfang orientieren:

Deckblatt (eine Seite)

- mit „Projektarbeit zum Thema …“
- Namen der Gruppenmitglieder und Klasse
- Name der betreuenden Lehrkraft
- Foto vom Produkt
- „Schuljahr ……..“

Inhaltsverzeichnis

- Folgende Nummerierung für das Inhaltsverzeichnis: 1 / 1.1. / 1.2. / usw.
- Seitenzahlen

Einleitung (eine Seite)

- Hinführung zum Thema
- Warum dieses Thema?
- Was möchte die Gruppe herausfinden? / Erklärung der Leitfrage
- Die Einleitung wird von den Gruppenmitgliedern gemeinsam geschrieben.

Hauptteil (drei bis fünf Seiten Text pro Gruppenmitglied)

- Thema nennen
- Jedes Gruppenmitglied hat sein eigenes Unterthema; bitte namentlich kennzeichnen. Das Unterthema muss einen Bezug zum Gesamtthema bzw. zur Leitfrage haben.

- **Wichtig:** Die Mappe besteht aus selbst verfassten Texten; Zitate müssen als solche gekennzeichnet werden.

Schluss / Beantwortung der Leitfrage (mindestens eine Seite)

- Die Leitfrage wird von allen Gruppenmitgliedern gemeinsam bearbeitet.

Literaturverzeichnis / Quellenangaben

- Benutzte Quellen / Literatur bitte angeben
- Zitate / (fast) wörtlich Übernommenes muss als Fußnote unten auf der jeweiligen Seite kenntlich gemacht werden.
- Benutzte Webseiten mit Datum und Uhrzeit des Zugriffes nennen.

Erklärung und Versicherung (siehe Vordruck 4.9.) zur selbstständig verfassten Arbeit

Anhang

- Protokolle aller Treffen mit/ohne Lehrkraft (siehe Vordrucke 4.7. bzw.4.8.)
- Genehmigter Meldebogen
- Evtl. Fotos / Grafiken / Briefe / Umfragen / usw.

1.5.4. Quellenhinweise

Wenn Bücher, Filme, Zeitschriften oder Internetadressen für die Projektarbeit verwendet werden, so müssen diese als Fußnote[2] wie folgt angegeben werden:

Bücher

1. Erstgenannter Autor / Nachname, Vorname abgekürzt
2. Titel des Buches
3. Erscheinungsort
4. Jahr der Erscheinung und Auflage

Beispiel: Klippert, H.: Methoden-Training. Weinheim 1993

Zeitschriften

1. Erstgenannter Autor / Nachname, Vorname abgekürzt
2. Titel des Artikels
3. Name, Nummer und Jahrgang der Zeitschrift
4. Seitenangabe zum Aufsatz

Beispiel: Nemecek, S.: Wer waren die ersten Amerikaner? In: Spektrum der Wissenschaft, Februar 2001, S. 42-49

Internetadressen

1. Erstgenannter Autor / Nachname, Vorname abgekürzt
2. Titel des Beitrages
3. Adresse der Website
4. Datum und Uhrzeit

Beispiel: Schmid, W.: Schottische Rinder dürfen am Leben bleiben. Unter: http://www.stuttgarter-zeitung.de/swz, 16.02.2001, 18 Uhr

[2] Das ist eine Fußnote. Hier werden die Quellen (siehe Beispiele) angegeben.

Filme / Videos

1. Erstgenannter Autor / Nachname, Vorname abgekürzt
2. Titel des Films
3. Produziert von …
4. Jahrgang der Produktion 5. Ausgestrahlt am…..

Beispiel: Richling, M.: Fernsäh macht bled. ARD 1990, ausgestrahlt am 06.03.1991

1.6. Der praktische Teil (Produkt)

Zur Projektarbeit gehört ein praktischer Teil, das Produkt. Ein Produkt kann beispielsweise **ein Theaterstück, ein Kurzfilm, ein Hörspiel, eine Ausstellung, ein Kosmetikprodukt, ein Werkstück, eine Speise oder ein Getränk sein.** Zu jedem Thema muss ein Produkt möglich sein, das eigens dafür angefertigt wurde. In der Präsentation soll der praktische Teil der Beantwortung der Leitfrage dienen. Das Produkt wird zum Tag der Prüfung mitgebracht.

1.7. Der mündliche Teil (Präsentation)

In der Präsentation wird die Projektarbeit vorgestellt. Jedes Gruppenmitglied sollte ca. zehn bis fünfzehn Minuten eigene Redezeit haben, wobei diese nicht zusammenhängend sein muss. Es sollte darauf geachtet werden, dass der gesamte Vortrag Sinn ergibt und ein klares Ziel verfolgt. Die Leitfrage muss in der Präsentation beantwortet werden. Zur Unterstützung darf eine PowerPoint Präsentation angefertigt werden, die aber auf keinen Fall den gesamten Inhalt der Mappe wiedergibt. Das Produkt wird in die Präsentation eingebunden.

1.8. Beispiele von Projektarbeiten

(weitere Themen im Anhang)

Nr	Thema	Produkt	Leitfrage
1	Verhaltens- und Lernpsychologie	Labyrinth / Versuchsreihen	Wer lernt schneller? Die Maus oder die Ratte?
2	Speiseeis	Umfrage/Geschmackstest durchführen / Eis selbst zubereiten	Selbsthergestelltes und gekauftes Speiseeis – Was ist gutes Eis?
3	Vermessen und Verbesserung des Schulhofes	Maßstabsgetreue Modelle/ Zeichnungen des Schulgeländes	Was ist ein idealer Schulhof?
4	Jugendstil	Herstellung einer Vase im Jugendstil	Was sind die Hintergründe und Merkmale der Epoche des Jugendstils?
5	Neuseeland	3D Landkarte von Neuseeland	Wie hat sich Neuseeland in Bezug auf Besiedelung damals und Tourismus heute verändert?
6	Müllvermeidung und Recycling	Herstellung von Kleidung aus Verpackungen	Auf welche Art und Weise kann jeder einen Beitrag zur Müllvermeidung oder Recycling leisten?
7	Feuerwehr	Video zur Brandvermeidung/ Prävention in Schulen	Wie lassen sich Brände in Schulen vermeiden?

1.9. Bewertung

Die Projektgruppe wird von einer Vorsitzenden oder einem Vorsitzenden und von der betreuenden Lehrkraft bewertet. Die Note wird im Anschluss an die Präsentation (mündlicher Teil) festgelegt. Die Prüfungsteile setzen sich folgendermaßen zusammen:

Schriftliche Arbeit: 25% - Produkt/ praktischer Teil: 25% - mündliche 25%

Jedes Gruppenmitglied erhält eine eigene Note für seine Projektarbeit, die als eigene Note ins Abschlusszeugnis eingeht und abschlussrelevant ist.

Folgende Kriterien finden u.a. bei der Bewertung Berücksichtigung:

(A) Vorbereitung

- Methodenkompetenz: Materialbeschaffung, Absprachen mit der betreuenden Lehrkraft, Einhaltung von Terminen, Planung
- Personale Kompetenz: Arbeitshaltung, zielgerechtes Handeln, Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Sozialkompetenz: Konstruktive Zusammenarbeit, Kooperation, Problemlösungsfähigkeit, Kompromissbereitschaft

(B) Mappe

- Einhaltung der formalen Kriterien / Rechtschreibung und Zeichensetzung
- Inhalt (z.B. Themenbezug, Informationsgehalt, Beantwortung der Leitfrage)

(C)

Produkt

- Produkt leistet einen wesentlichen Beitrag zur Beantwortung der Leitfrage.
- Produkt ist eingebettet in die Projektarbeit.
- Auswahl des Produktes ist passend / Bezug zum Thema (Sinn und Zweck)
- Ausführung: fachgerecht, genau, sorgfältig

(D)

Präsentation

- Vortragsweise: Freies Sprechen, klare Ausdrucksweise, Umgang mit Medien / Visualisierung, Publikumskontakt / Körperhaltung / Selbstsicherheit / Einbindung des Produktes in die Präsentation
- Sachwissen: Einstieg, sachlich richtiger Inhalt des Vortrags, Thema und Fragestellung wurden klar dargestellt, Logischer Aufbau des Vortrags, Umgang mit Zwischenfragen / Fachbegriffen, Redeziel wurde deutlich / Leitfrage beantwortet
- Teamfähigkeit: Einsatz, Umgang mit der Situation, Unterstützung der Gruppenmitglieder

2 Verschiedene Phasen / Vorgehensweise

2.1. Phase 1 (Findungsphase)

Phase 1 besteht aus der Themenfindung, Gruppenbildung und der Suche nach einer betreuenden Lehrkraft. Den Abschluss dieser Phase bildet die Genehmigung des Projektes bei der zuständigen Stufenleitung.

Eine Gruppe besteht aus drei bis fünf Mitgliedern, die sich aus Schülerinnen und Schülern zusammensetzt, die dieselben Interessen haben. Die Schülerinnen und Schüler dürfen auch klassenübergreifend eine Gruppe bilden.

Das Thema sollte für die Gruppenmitglieder so interessant sein, dass diese bereit sind, dafür Zeit auch außerhalb des Unterrichts zu investieren. Jedes Thema sollte sich in mehrere Unterthemen gliedern, damit jedes Gruppenmitglied seinen eigenen Teil bearbeiten kann. Darüber hinaus müssen die Unterthemen passend sein, sich im Gesamtthema wiederfinden und in Einleitung und Schluss wieder zusammengeführt werden.

Anschließend sucht sich die Gruppe eine betreuende Lehrkraft, die beratend tätig ist, Hilfestellung gibt, mit der Gruppe die Arbeitsabläufe und Zeitplanung abstimmt und formale Kriterien mit der Gruppe bespricht. Betreuende Lehrkräfte stehen den Schülerinnen und Schülern mit Rat zur Seite, wenn dieser von den Gruppenmitgliedern selbst eingefordert wird. **Die fachliche Richtigkeit unterliegt den Schülerinnen und Schülern.** Weiterhin weisen die betreuenden Lehrkräfte die Gruppe ggf. durch gezielte Fragestellungen auf gravierende Fehlentwicklungen hin, um eine Veränderung der Projektplanung zu erzielen. Betreuende Lehrkräfte notieren sich ihre Beobachtungen, die in die Endnote miteinfließen. Sinnvoll ist es, sich eine Lehrkraft zu suchen, die mit dem Thema vertraut ist.

Abschließend wird der Meldebogen (siehe Vordruck 4.3.) für die Projektarbeit ausgefüllt und der Stufenleitung Jhrg. 9/10 zur Genehmigung vorgelegt.

2.2. Phase 2 (Arbeitsphase)

Nun beginnt die eigentliche Arbeit am Projekt. In Gruppenarbeit und in Absprache mit der betreuenden Lehrkraft werden die Mappen, das Produkt und die Präsentation angefertigt.

Während dieser Phase wird es zwei feste Treffen zwischen der betreuenden Lehrkraft und der Gruppe geben (siehe Zeitplan). Dafür müssen Protokolle angefertigt werden, die in den Anhang der Mappe gehören. Weitere Treffen dürfen nach Rücksprache mit der Lehrkraft vereinbart werden; **auch dafür müssen Protokolle** angefertigt werden, damit der Arbeitsprozess dokumentiert werden kann. Treffen ohne die betreuende Lehrkraft müssen ebenfalls protokolliert werden (siehe Vordrucke).

Zudem gibt es Vorbereitungstage während der Unterrichtszeit, die die Gruppen für die Projektarbeit nutzen müssen.

2.3. Phase 3 (Prüfungsphase)

An den Prüfungstagen (siehe Zeitplan) werden die Projekte vor der betreuenden Lehrkraft sowie einer Vorsitzenden / einem Vorsitzenden vorgestellt. Nach der Präsentation legt der Prüfungsausschuss die Gesamtnote der einzelnen Gruppenmitglieder fest. Am Ende des letzten Prüfungstages werden den Schülerinnen und Schülern die Noten der Projektarbeit bekannt gegeben.

3 Zeitplan – Schuljahr 2026/27

Im Vorfeld (im September) finden in allen 9. Klassen Elternabende sowie Info-Veranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler statt, zu der die Stufenleitung 9/10 eingeladen wird und über die Projektprüfung informiert.

Phasen	Aufgabe	Datum
Phase 1 - Findungsphase	☐ Themenfindung ☐ Gruppenbildung ☐ Betreuende Lehrkraft finden ☐ Projektarbeit schriftlich anmelden (siehe Meldebogen)	☐ bis zum 9.10.2026 (12 Uhr)
Phase 2 - Arbeitsphase	Feste erstes Treffen zwischen Gruppe und betreuender Lehrkraft	☐ 13.11.2026
	Vorbereitungstage zur Projektarbeit während der Unterrichtszeit	☐ 5.11.2026 (neu) ☐ 25.1.2027
	Abgabe der Mappe	☐ 18.02.2027 (11:30Uhr)
Phase 3 - Prüfungsphase	Projektpräsentation (siehe Prüfungsplan)	☐ 9.3.2027 bis 11.3.2027
	Abgabe des Produktes	Zur Prüfung mitbringen!

Termine, die nicht eingehalten werden, wirken sich negativ auf die Bewertung aus.

Im Falle einer Erkrankung am Prüfungstag hat die Schülerin oder der Schüler ein ärztliche Bescheinigung vorzulegen, die am Prüfungstag in der Schule abgegeben werden muss.

4. Checklisten und Vordrucke

Auf den folgenden Seiten sind Checkliste und Vordrucke aufgeführt, die
für die Erstellung einer Projektarbeit notwendig oder anderweitig wichtig sind:

4.0 Checkliste 0 für Schülerinnen und Schüler

Aufgaben	erledigt (□)
Ich habe ein Projektthema gefunden, das mich interessiert und an dem ich in der kommenden Zeit arbeiten möchte.	
Ich habe Informationen zum Oberthema des Projekts gesammelt.	
Ich habe weitere Mitschülerinnen oder Mitschüler gewinnen können, die gemeinsam mit mir eine Projektgruppe bilden.	
Wir haben Unterthemen herausgearbeitet und diese gerecht untereinander verteilt.	
Wir haben sinnvolle Unterthemen gefunden und diese mit der betreuenden Lehrkraft abgesprochen.	
Ich habe mir Gedanken zur Umsetzung meines Unterthemas gemacht.	
Wir haben uns eine betreuende Lehrkraft gesucht und erste Absprachen getroffen.	
Ich habe mein Projektthema zu den vorgegebenen Zeiten in der Schule und auch zu Hause bearbeitet und protokolliert.	
Wir haben einen Zeitplan aufgestellt.	
Wir haben uns als Gruppe mindestens fünfmal getroffen und jeweils ein Protokoll angefertigt.	
Wir haben uns mindestens zweimal mit der betreuenden Lehrkraft getroffen und diese Sitzungen auch protokolliert.	
Wir haben bei der Fertigstellung unserer Projektmappe die Kriterien zum Inhalt und zur äußeren Form beachtet.	
Wir haben unsere Projektmappe termingerecht abgegeben.	
Wir haben unser Produkt für die Präsentation fertiggestellt.	
Wir haben eine PowerPoint Präsentation für unsere Prüfung vorbereitet und überprüft, ob die mit den schuleigenen Laptops kompatibel ist.	
Ich habe meinen mündlichen Vortrag für den Prüfungstag vorbereitet, geübt und mir Stichpunkte auf Kateikarten notiert.	
Wir haben innerhalb der Gruppe eine sinnvolle Reihenfolge der mündlichen Vorträge abgesprochen.	

Checkliste I
Zeitplan zur Projektarbeit

Name:_____ Klasse:_____

Arbeitsschritt	**Termin/Frist**	**Erledigt** (Datum)
Checkliste II erhalten und mit der Klassenlehrkraft besprochen. (z.B. im Klassenrat)	**Nach Absprache mit der Klassenlehrkraft**	Unterschrift Klassenlehrkraft:
Bildung einer Gruppe / Idee für ein Thema in der Projektwoche vom		
Suche und Wahl Mentor*in, Absprache und Themenfindung mit Mentor*in und Abgabe der Anmeldung bei der Klassenlehrkraft	**bis Freitag, 9.10.2026 12.00 Uhr**	
1. Pflichttreffen mit Mentor*in (1 Zeitstunde) • Stoffsammlung vorlegen • Gliederung besprechen • Checkliste II	**bis Freitag, 13.11.2026**	Siehe Protokollbogen Beratungstreffen mit der betreuenden Lehrkraft
2. Pflichttreffen mit Mentorin (1 Zeitstunde)	**bis Freitag, 11.12.2026**	Siehe Protokollbogen Beratungstreffen mit der betreuenden Lehrkraft
3. Pflichttreffen mit Mentor*in (1 Zeitstunde)	Termin vereinbaren!	Siehe Protokollbogen Beratungstreffen mit der betreuenden Lehrkraft
Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung und einer Kopie bei der Klassenlehrkraft (ausgedruckt + digital) sowie Abgabe der Checklisten zur Projektpräsentation	**bis Donnerstag, 18.02.2027 um 11.30 Uhr**	

Prüfungsteile und Fristen können nur bei Vorlage eines ärztlichen Attests nachgeholt bzw. verlängert werden.

Präsentationen der Projektarbeiten:
Dienstag, 9.03.2027 bis Donnerstag, 11.03.2027

Checkliste II

Was muss die Projektarbeit enthalten?

Name:_____ Klasse:_____

Arbeitsschritt	**Wer?** Name/n verantwortliche/s Gruppenmitglied(er)	**Bis wann?**	tatsächlich **erledigt** Datum	**Kontrolle** Mentor*in
Deckblatt				
Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen				
Einleitung mit gemeinsamer Projektbegründung				
Text pro Gruppenmitglied 4-6 Seiten* *Arial 11, Blocksatz, Zeilen-abstand 1,5, Ränder jeweils 2,5cm, ca. 2500 Wörter.*				
Schluss mit gemeinsamem Fazit				
Quellen- & Bildverzeichnis inkl. Internetquellen mit letztem Zugriffsdatum, ggf. Prompt-Verzeichnis				
Protokolle Protokolle der Einzel- und Gruppenarbeit	Gruppenarbeit:			
Formblätter Erklärung über die eigenständige Erklärung der Arbeit, Erklärung zum Einsatz von KI in der Projektarbeit Checkliste II				
Praktischer Teil kurze Dokumentation in Text & Bildern des Produktes				

*Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Quellen- und Bildverzeichnis, Projekttagebuch (Protokolle) sowie Formblätter zählen nicht zum oben genannten Umfang der Projektarbeit.
Internetausdrucke, Zitate etc. müssen eindeutig gekennzeichnet und mit einer Quellenangabe versehen werden. Die Nichteinhaltung kann zu einer ungenügenden Bewertung führen.
Wikipedia ist eine nur begrenzt zitierfähige Quelle.
Die Erarbeitung des praktischen Teils muss dokumentiert werden können.

4.3 Anmeldebogen Projektarbeit (1 mal je Gruppe)

Thema der Projektarbeit		
Zielsetzung des Projekts:		
Folgende Schwerpunkte sollen bearbeitet werden:		
Name der Gruppenmitglieder:	Klasse	**Unterschrift Gruppenmitglieder**
Praktischer Teil:		
Genehmigung des Projektes _____ Datum, Unterschrift betreuende Lehrkraft _____		

Antrag zur Einzelarbeit / Partnerarbeit für die Projektarbeit

Thema / Titel (vorläufig)

Ich/Wir möchten die Projektarbeit als Einzelarbeit/Partnerarbeit schreiben, weil:

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

Name SuS	Klasse	**Unterschrift SuS**	**Unterschrift Erziehungsberechtigte*r**

Unterschrift, Kürzel Mentor/in: _____

Unterschrift Klassenlehrer/in: _____

4.5 Protokollbogen Beratungstreffen mit Projektbetreuerin / Projektbetreuer

Protokoll Nr.	
Datum:	Thema:
Verantwortlich für das Protokoll:	
Anwesende:	
Abwesende (schriftliche Entschuldigung bei Mentorin / Mentor vorlegen):	
Arbeitsstand zu Beginn der heutigen Arbeit:	
Problemfelder	Lösungsansätze
Wir arbeiten an folgenden Schwerpunkten weiter:	
Nächstes Beratungstreffen (Datum, Zeit, Ort):	
Unterschriften der Gruppenmitglieder:	
Unterschrift der Projektbetreuerin / des Projektbetreuers:	

4.6 Protokollbogen Gruppentreffen/ Teamsitzung

Protokoll Nr.	
Datum:	Uhrzeit:
Ort:	Dauer:
Verantwortlich für das Protokoll:	
Anwesende:	
Heute möchten wir folgendes erledigen:	
Davon haben wir heute geschafft:	
Problemfelder	Lösungsansätze
Aufgaben für die Weiterarbeit	
Name: Aufgabe:	Name: Aufgabe:
Name: Aufgabe:	Name: Aufgabe:
Name: Aufgabe:	Name: Aufgabe:
Die Gruppenarbeit verlief heute (Konzentration, Effizienz, Gleichverteilung des Arbeitseinsatzes usw.) sehr gut □ eher gut □ eher schlecht □ schlecht □ Problematisch war für uns: Für die nächste Gruppenarbeit verfolgen wir folgenden Lösungsansatz:	
Nächstes Gruppentreffen (Datum, Zeit, Ort):	
Unterschriften der Gruppenmitglieder:	

4.7 Protokollbogen Einzelarbeit

Protokoll Nr.	
Datum:	Uhrzeit:
Ort:	Dauer:
Heute möchte ich folgendes erledigen:	
Davon habe ich heute geschafft:	
Problemfelder	Lösungsansätze
Meine Einzelarbeit verlief heute (Konzentration, Effizienz usw.) □ sehr gut □ eher gut □ eher schlecht □ schlecht Problematisch war für mich: Ich verfolge folgenden Lösungsansatz für dieses Problem:	
Nächste Einzelarbeit (Datum, Zeit, Ort):	
Unterschrift	

4.8 Zeitliche Übersicht der Gruppentreffen

Nr. des Treffens	Dauer in Minuten
1	
2	
3	
4	
5	
Gesamtdauer (insgesamt mind. 900 Minuten)	

4.9 Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten

Liebe Eltern / liebe Erziehungsberechtigte,

im Rahmen der Projektarbeit wird Ihre Tochter / Ihr Sohn evt. auch Termine außerhalb des Schulgeländes wahrnehmen.

Bitte bestätigen Sie durch Ihre Unterschrift, dass Sie damit einverstanden sind, dass Ihre Tochter / Ihr Sohn mit der Projektgruppe auch ohne die Beaufsichtigung durch Lehrkräfte die Außentermine wahrnehmen darf.

Eine Belehrung von Seiten der Schule über Verhaltensregeln findet statt.

Mit freundlichem Gruß

_____

Ort/Datum Koordinatorin. 8 - 10

Name der Schülerin / des Schülers:

_____

Klasse: _____

_____

Ort/Datum Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

4.10 Erklärung und Versicherung (von jedem Gruppenmitglied)

Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Projektarbeit mit dem Thema

_____

selbstständig verfasst und nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Mir ist bekannt, dass eine unwahre Angabe als Täuschungsversuch geahndet wird.

_____

Ort, Datum Unterschrift (Vor- und Nachname)

Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Projektarbeit mit dem Thema

_____

selbstständig verfasst und nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Mir ist bekannt, dass eine unwahre Angabe als Täuschungsversuch geahndet wird.

_____

Ort, Datum Unterschrift (Vor- und Nachname)

Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Projektarbeit mit dem Thema

_____

selbstständig verfasst und nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Mir ist bekannt, dass eine unwahre Angabe als Täuschungsversuch geahndet wird.

_____

Ort, Datum Unterschrift (Vor- und Nachname)

Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Projektarbeit mit dem Thema

_____

selbstständig verfasst und nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Mir ist bekannt, dass eine unwahre Angabe als Täuschungsversuch geahndet wird.

_____

Ort, Datum Unterschrift (Vor- und Nachname)

Erklärung zum Einsatz von KI in der Projektarbeit

Name:_____ Klasse:_____

Verwendete Programme (ChatGPT, DeepL, Perplexity,…	**Zweck des Einsatzes** Für welche Aufgabe und in welchem Umfang wurde das Programm genutzt?

Kennzeichnung in der Projektarbeit

☐ Fußnoten an den entsprechenden Textstellen

☐ Hinweis im Quellenverzeichnis („Verwendete Hilfsmittel und Methoden“)

☐ Eigenes Prompt-Verzeichnis im Anhang (bei umfangreicher Nutzung)

Versicherung

Ich versichere, dass ich die KI-Tools im Einklang mit den Richtlinien verwendet habe und die Inhalte nachvollziehen, erklären und vertreten kann. Die Verantwortung für die Inhalte liegt bei mir.

Datum: _____

Unterschrift der Schülerin / des Schülers: _____

Unterschrift eines Sorgeberechtigten: _____

5.Ideensammlung

Geschichte & Kultur

- - Römisches Reich
- - Slawische Kultur
- - Chinesische Mauer
- - Vlad III. Dracula
- - Das Leben im alten Ägypten
- - Die Sowjetunion aus der Sicht von Zeitzeugen
- - Auschwitz
- - Türkei
- - Syrien – Heimat und Flucht
- - Wer sind die Kurden? Ein Volk auf der Suche nach Heimat
- - Kinderarbeit in der heutigen Zeit
- - New York
- - Mittelalterliches Leben in Europa
- - Die „Industrielle Revolution“ und ihre Folgen
- - Kolonialismus und seine Auswirkungen
- - Berliner Mauer – Geschichte und Bedeutung
- - Die Weimarer Republik
- - Frauenwahlrecht – Meilenstein der Demokratie
- - Mythologie: Griechische Götterwelt
- - Das Leben im Dritten Reich: Alltag unter der NS-Diktatur
- - Jugend im Nationalsozialismus (z. B. Hitlerjugend, BDM)
- - Propaganda im Dritten Reich – Macht der Medien
- - Widerstand im Nationalsozialismus (Weiße Rose, Attentat 20. Juli)
- - Nürnberger Prozesse – Aufarbeitung der NS-Verbrechen

Gesellschaft, Religion & Diversität

- - Islam / Der Islam
- - Diskriminierung und Rassismus
- - Diversität in Schule und Gesellschaft – Chancen & Herausforderungen
- - LGBTQ+-Bewegung: Geschichte und aktuelle Situation
- - Frauenrollen im Wandel der Zeit
- - Inklusion: Schule für alle?
- - Ehrenamt
- - Wandel des weiblichen Rollenbildes in der Gegenwart
- - Menschenrechte – Entstehung und Bedeutung
- - Kinderrechte weltweit
- - Zivilcourage – Mut im Alltag
- - Nachhaltiges Leben im Alltag
- - Migration und Integration in Deutschland
- - Soziale Medien
- - Corona und meine Zukunft

Sport & Freizeit

- - Fußball / Fußballgeschichte / FC Bayern München
- - Basketball
- - Handball – Geschichte und Entwicklung
- - Dressurreiten
- - Angeln
- - Olympia – Geschichte und Gegenwart
- - Skateboarding: Vom Straßenhobby zur Trendsportart
- - E-Sports – Sport oder Computerspiel?
- - Fairplay im Sport
- - Tanz als kulturelle Ausdrucksform

Handwerk, Kreativität & Alltag

- - Traditionelle Handwerksberufe (z. B. Tischler, Schmied, Schneider) – Geschichte & Bedeutung
- - Nachhaltiges Bauen: Häuser aus Holz, Lehm & Stroh
- - Upcycling: Aus alt mach neu
- - 3D-Druck – Handwerk der Zukunft
- - Do it yourself (DIY): Vom Hobby zum Beruf
- - Architektur im Wandel der Zeit

Naturwissenschaft & Technik

- - Dinosaurier
- - DNA
- - Atome und Kernspaltung
- - Vulkane
- - Weltall / NASA
- - Flugzeuge und Fliegen
- - Eurofighter
- - Motorroller und Mofas
- - Der Benzinmotor
- - Mercedes Benz
- - BMW
- - Genforschung und Gentechnik – Chancen und Risiken
- - Klimawandel und seine Folgen
- - Robotik im Alltag
- - Raumfahrt – Pläne für den Mars
- - Smartphones: Segen oder Fluch?
- - Virtuelle Realität (VR) und Gaming
- - Künstliche Intelligenz (KI)
- - Eine Website programmieren / Von der Idee zur Webseite

Gesundheit & Lebensstil

- - Ernährung (verschiedene Ernährungstypen)
- - Die Bedeutung der Ernährung für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden
- - Essstörungen
- - Sucht – Alkohol, Nikotin, Cannabis
- - Diabetes
- - Vegane Kosmetik
- - Makeup & Skincare / Kosmetik
- - Psychische Gesundheit bei Jugendlichen
- - Schlaf und seine Bedeutung
- - Nachhaltige Ernährung: Regional, bio, fair
- - Social Media und Körperbild
- - Stress bei Jugendlichen – Ursachen und Bewältigung

Umwelt & Zukunft

- - Erneuerbare Energien
- - Plastikmüll in den Weltmeeren
- - Elektromobilität: Autos der Zukunft
- - Fridays for Future – Jugendbewegung für den Klimaschutz
- - Städte der Zukunft: Smart Cities
- - Nachhaltige Mode („Fast Fashion“ vs. Fair Fashion)

Kunst, Musik & Medien

- - Die Geschichte von Heavy Metal
- - Filmdreh
- - Kalligraphie
- - Titanic – Eine vermeidbare Katastrophe
- - Street Art – Kunst oder Sachbeschädigung?
- - K-Pop und seine weltweite Popularität
- - TikTok und seine Wirkung auf Jugendliche
- - Fotografie – Bilder, die die Welt veränderten
- - YouTube: Karriere im Internet?

Sicherheit & Hilfsorganisationen

- - Feuerwehr
- - Die Arbeit der DLRG
- - Katastrophenschutz in Deutschland
- - Das Rote Kreuz – Geschichte und Aufgaben
- - Seenotrettung im MittelmeerTiere & Natur
- - Wale
- - Brutbeutelkrebse der Arktis illustriert
- - Pferde
- - Asiatische Küche
- - Artensterben – Ursachen und Folgen
- - Wolf zurück in Deutschland – Chance oder Gefahr?
- - Haie – faszinierend und bedroht
- - Regenwald – die grüne Lunge der Erde

7. Bewertungsbogen zur Projektprüfung

Name:		Klasse:						
Thema der Projektarbeit:								
Bewertungskriterien		Die durchschnittlichen Anforderungen werden …						
		in besonderem Maße übertroffen	übertroffen	erfüllt	im Allgemeinen noch erfüllt	ansatzweise erfüllt	nicht erfüllt
Schriftlicher Teil	Die Protokolle weisen die Mindestarbeitszeit im Umfang von 15 Stunden angemessen nach.						
	Die schriftliche Ausarbeitung, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist sprachlich angemessen.						
	Die schriftliche Ausarbeitung, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist inhaltlich aussagekräftig.						
Praktischer Teil	Der praktische Teil weist einen klaren Bezug zum Thema auf.						
	Der praktische Teil, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist fachlich angemessen umgesetzt.						
	Der praktische Teil, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist von der Gestaltung her angemessen.						
Mündlicher Teil	Der Schwerpunkt des Vortrages hat einen unmittelbaren Themenbezug.						
	Die Darstellung, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist inhaltlich schlüssig.						
	Der praktische Teil wird sinnvoll in die Präsentation eingebunden.						
	Der Vortrag wird durch den Prüfling sicher gehalten.						
	Die Ausdrucksweise des Prüflings im Vortrag ist der Vortragssituation angemessen.						
	Die Fragen der Prüfungskommission werden durch den Prüfling sicher beantwortet.						
	Summe der Kreuze in den jeweiligen Spalten						
	Multipliziert mit Faktor	**5**	**4**	**3**	**2**	**1**	**0**
Summe der Bewertungseinheiten:							

Zur Ansicht

Aus der Summe der Bewertungseinheiten ergibt sich im Abschlusszeugnis die Note wie folgt:

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
MSA	60 - 55	54 - 49	48 - 40	39 - 30	29 - 18	17 - 0
ESA	60 - 47	46 - 39	38 - 31	30 - 23	22 - 15	14 – 0

7. Eigene Notizen